Montagehinweise und Vorgehensweise zur Umcodierung

Monoblock-HD - 8,5x 18 ET55 für G500-4x4², Radtypnummer HD10-858-55



Bitte beachten:

Die Umrüstung eines Mercedes-Benz G500-4x4² auf das Sonderrad Monoblock-HD in der Dimension 8,5x18 ET55 und Reifen der Dimension LT37 x 12,5 R18 BF Goodrich Mud Terrain (durch Brabus empfohlener Reifen) erfordert eine Codeanpassung in VeDoc durch einen Mercedes-Benz Partner und eine Codierung des ESP®-/ Motorsteuergerätes mittels XENTRY Diagnostics. Hierbei wird die serienmäßige Höchstgeschwindigkeit von 210 Km/h auf 160 Km/h begrenzt und das ESP®-Kennfeld angepasst. Jede Umrüstung ist in VeDoc zu dokumentieren, sowie abzustempeln und zu unterschreiben.
Eine Umrüstung auf das Sonderrad Brabus Monoblock-HD ist ohne entsprechende Anpassung der Codierung nicht zulässig! Siehe auch Auflage E119 des Teilegutachtens (TÜV-Nord, Nr.: RZ-065635).

Durchzuführende Maßnahmen:

- **Im VeDoc den Code RK0 (ø 56cm, 22“- Leichtmetallräder) entfernen und den Code RL1 (ø 45,7cm, 18“ - Leichtmetallräder) hinzufügen.**

- **VeDoc AO-Text hinzufügen:**
  „Fahrzeug wurde auf 18“ Brabus Sonderräder mit geänderter ESP®-Regelung und Motor SCN-Codierung umgerüstet. Bei Rückrüstung auf 22“-Serienräder Dokument SI40.10-P-0033A (Mercedes-Benz Werkstattinformationssystem) beachten“.

- **SCN-Codierung des ESP9_463 Steuergerätes**

- **SCN-Codierung des MED1775 Steuergerätes**

HD10-858-55

Die Montagehinweise zum Aufziehen der Reifen und Wuchten der Sonderräder und der Montage sind zu beachten, die Maßnahmen zur Umcodierung sind zwingend umzusetzen.
Bei einer Rückrüstung auf die serienmäßigen 22“-Räder sind die Codierungsmaßnahmen rückgängig zu machen und das Fahrzeug in den Serienstand zu versetzen!

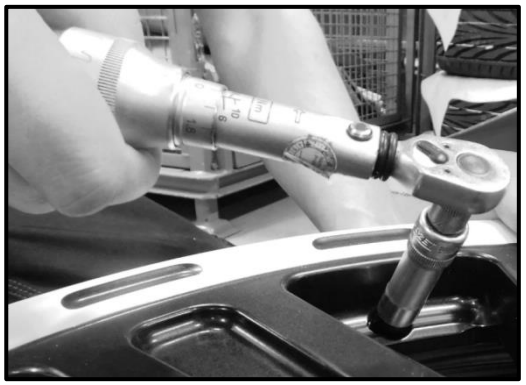
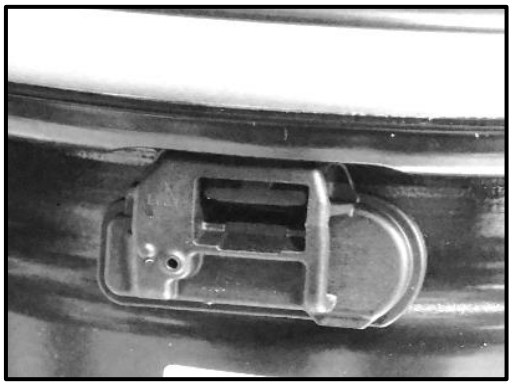
Sonstige Angaben:

Radtyp:	**BRABUS Monoblock-HD. Typnummer HD10-858-55, 8,5 J x 18 H2 - ET55**
Reifentyp:	**Brabus empfiehlt den Reifen der Dimension LT 37 x 12.50 R 18 115Q, Hersteller BF Goodrich, Typ MUD TERRAIN T/A KM2, welcher als derzeit einziger Reifen über eine ECE-Zulassung (POR) verfügt und von der Daimler AG zum Einsatz auf dem Mercedes-Benz G 500 4x4² freigegeben ist. Beim Einsatz von anderen Reifen ist eine Freigabe des Herstellers einzuholen und die sich daraus entsprechenden Vorgaben einzuhalten.**
Montagematerial:	**Serienmäßige Kugelbund-Radmuttern, M14x1,5, R14**
Wuchtgewicht:	**Maximale Höhe der Wuchtgewichte 6,5mm**

Es ist ein für den Mittendlochdurchmesser von 122mm geeigneter Zentrieradapter zu verwenden, konsultieren Sie dazu den Hersteller der Reifenmontagevorrichtung. Wir empfehlen, die Montage durch zwei Monteure durchführen zu lassen.

Reifenmontage:

- **RDK Sensor (BRABUS- RDK-2015, oder serienmäßigen RDK-Sensor) gemäß Abbildungen verschrauben, Anzugsmoment 8NM.**

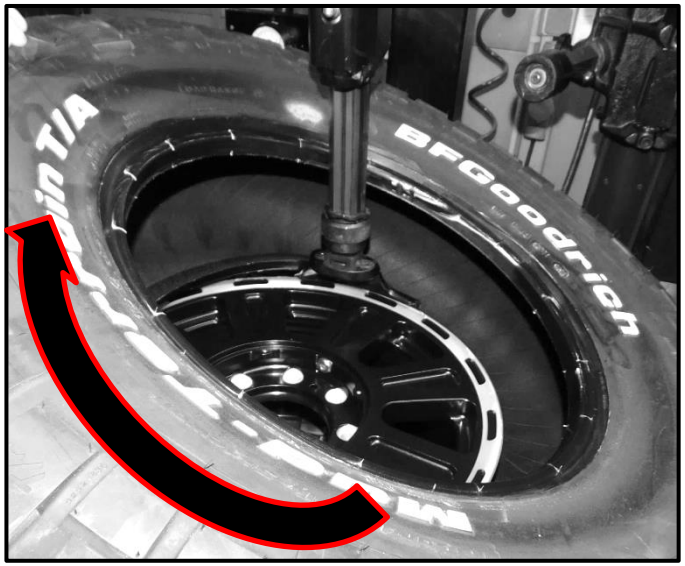




- **Felge auf Reifenmontagevorrichtung aufspannen, oberen Hump der Felge und die Innenkanten des Reifens ausreichend mit Reifenmontagepaste bestreichen.**

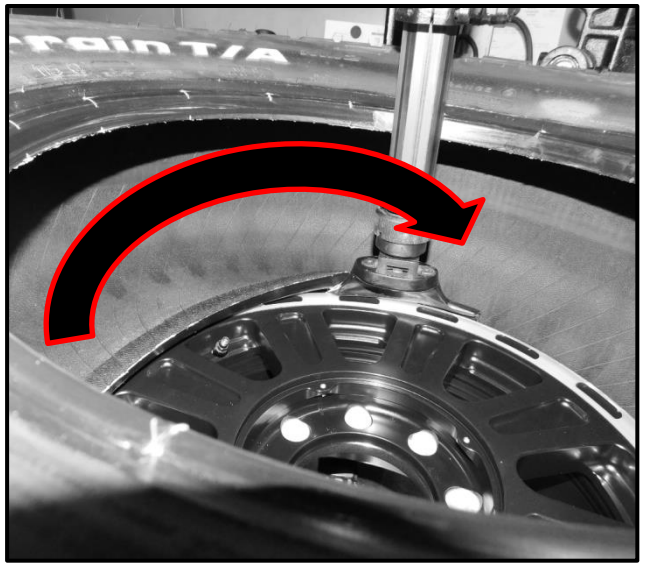



- **Reifen gemäß Abbildungen zuerst mit der Unterseite auf das Sonderrad auflegen, Drehbewegung einleiten und während der Drehbewegung über den Montagekopf unter die Außenkante der Felge bringen.**

  Der Reifen muss während der Drehung im Tiefbett gehalten werden, um zu verhindern, dass dieser aufgrund zu hoher Zugspannung einreißt. Darauf achten, dass sich der RDK-Sensor während des Aufziehens nicht im Montagebereich befindet.

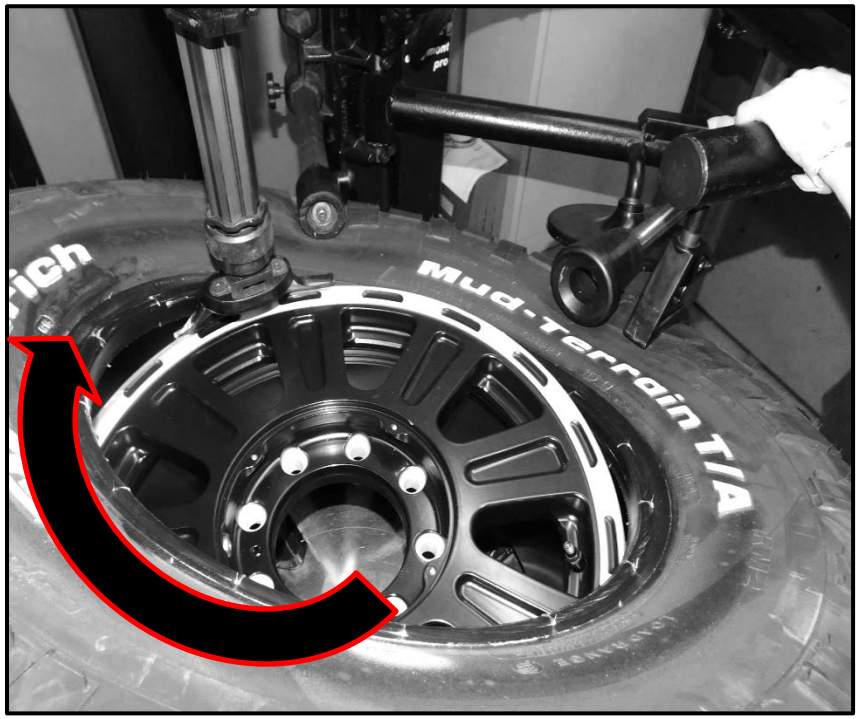






- **Niederhalter der Montagevorrichtung positionieren und Drehbewegung einleiten, oberen Reifenwulst während der Drehbewegung über den Montagekopf unter die Außenkante der Felge bringen.**

- **Niederhalter während Drehbewegung auf gleicher Höhe belassen, bis der Reifen vollständig unter die Außenkante der Felge gerutscht ist.**





- **Nach erfolgter Montage das Rad aus der Montagvorrichtung entnehmen und mit Luft füllen.**

Zur Information:

Die im rechten Bild markierte Verschlussschraube erlaubt die optionale Verwendung einer Reifendruckregelanlage, diese darf für den Betrieb ohne Reifendruckregelanlage nicht entfernt, oder gelöst werden!
Bei Einsatz einer Reifendruckregelanlage ist das benötigte Zubehör bei Brabus anzufragen.





HD10-858-55

- **Rad auf Auswuchtvorrichtung montieren und Rad auswuchten, Klebe-Wuchtgewichte mit maximaler Höhe von 6,5mm (aufgrund sonst nicht ausreichendem Freigang zum Bremssattel) wie dargestellt im Rad anbringen.**

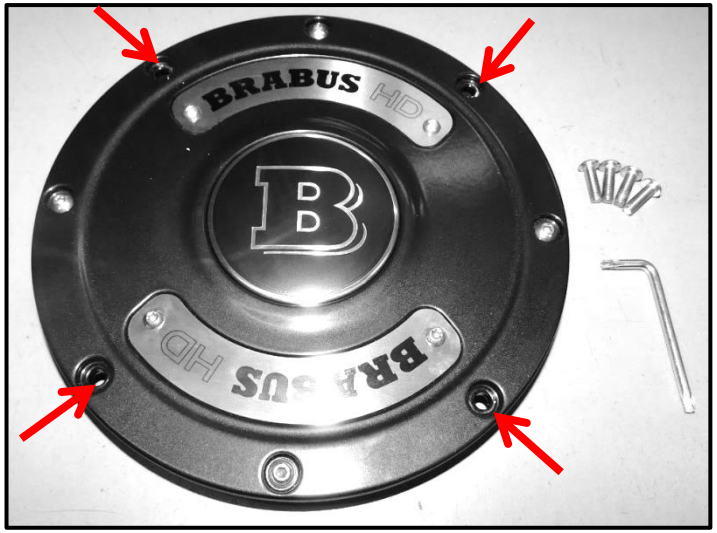
- **Die Gewichte nur im zylindrischen Bereich anbringen, nicht hinter der im Bild ersichtlichen, roten Markierung verkleben (aufgrund sonst nicht ausreichendem Freigang zum Bremssattel).**

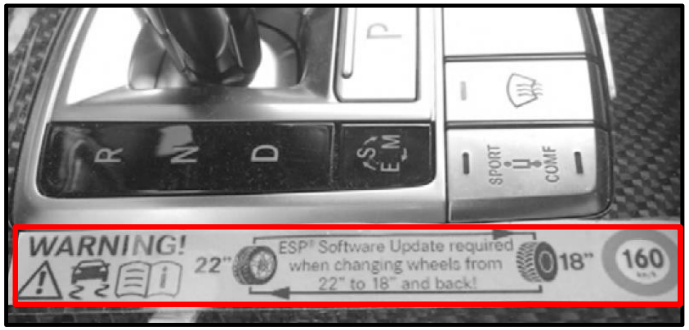
- **Anzugsmoment der Radmuttern: 150Nm.**

- **Zur Montage/ Demontage des Raddeckels sind die 4 in der Abbildung rot markierten Torx-Schrauben zu lösen/ zu montieren (nicht die Innensechskant-Schrauben!).**

- **Mitgelieferte Warnschilder jeweils 1x im Sichtbereich des Fahrers und im Fach des Bordwerkzeugs anbringen.**







HD10-858-55

Vor dem Wechsel der ab Werk gelieferten 22 Zoll Räder auf die für Sondereinsätze erprobten und frei gegebenen 18 Zoll Räder ist unbedingt darauf zu achten, dass die nachfolgende Erklärung vom Kunden unterschrieben wird. Bei jedem Radwechsel (auch Rückwechsel 18 Zoll auf 22 Zoll) ist eine entsprechende ESP® Umcodierung erforderlich und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit muss an die jeweils montierte Rad-Reifen-Kombination angepasst werden.
Jeder Wechsel der Rad-Reifen-Kombination und die damit verbundenen Änderungen am Fahrzeug sind von einer dafür qualifizierten Fachwerkstatt, d. h. ausschließlich in einem Servicebetrieb, durchzuführen.

Jede Umrüstung ist in VeDoc zu dokumentieren, sowie abzustempeln und zu unterschreiben.

Warnhinweise, Unfall- und Verletzungsgefahr

Die Fahrdynamikregelsysteme (ABS und ESP®) sind auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs mit den ab Werk gelieferten 22 Zoll Rädern abgestimmt.
Durch den Wechsel auf die 18-Zoll-Räder ist eine Umcodierung des ESP® Steuergerätes erforderlich, um die Funktion des ESP® an die geänderte Rad-Reifen-Kombination anzupassen, da ansonsten die Funktionalität der Systeme (z. B. ABS und ESP®) beeinträchtigt werden kann.
Nach der Umcodierung des ESP® Steuergerätes ist das Fahrzeug ausschließlich mit der passenden, bzw. zugehörigen Rad-Reifen-Kombination zu betreiben.
Jeder Wechsel der Rad-Reifen-Kombination (auch ein Rückwechsel auf die ursprünglich ab Werk gelieferten 22 Zoll Räder) macht eine entsprechende Umcodierung des ESP® Steuergerätes erforderlich. Bei unterlassener Umcodierung des ESP® Steuergeräts kann es zu Fehlfunktionen des Bremsregelsystems und daraus resultierender, erheblicher Verlängerung des Bremsweges und instabilem Fahrverhalten kommen.
Weiterhin besteht das Risiko einer Fehlfunktion des ESP® Systems, was zu Schleudergefahr in allen Fahrsituationen und auf allen Fahrbahnarten, sowie Traktionsverlust bei Nässe, Schnee und Eis führen kann. Es besteht dadurch eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.
Die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit muss nach Reifenwechsel auf 18“-Räder auf 160 km/h begrenzt werden und permanent begrenzt bleiben, bis ein Rückwechsel mit entsprechender Umcodierung des ESP® Steuergeräts (bei Wechsel zurück auf 22“ Serienrad) erfolgt ist.
Lassen Sie die erforderlichen Arbeiten in einer qualifizierten Mercedes-Benz Fachwerkstatt durchführen.
Hiermit wird der Kunde auf das erhöhte Risiko im Falle einer unterlassenen Anpassung des ESP® Steuergeräts (Umcodierung) an die jeweilige Rad-Reifen-Kombination sowie unterlassenen permanenten Begrenzung der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit auf 160 km/h bei Verwendung von 18 Zoll Rädern ausdrücklich hingewiesen und verpflichtet sich insbesondere:

1. Dritte hierüber vor einer Überlassung des Fahrzeugs darüber zu informieren (weitere Fahrer, nächster Fahrzeughalter bzw. Eigentümer)
2. Die erforderliche ESP® Umcodierung und Begrenzung der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bei jedem Wechsel (auch Rückwechsel auf Serienräder) von einer dafür qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen zu lassen.

Der gerahmte Teil mit den Sicherheitshinweisen ist auszuschneiden und in das Kapitel „Sicherheit“ der Fahrzeug-Betriebsanleitung einzukleben.

Einwilligungserklärung, Freistellung und Maßnahmen

1. Auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden hin werden am Fahrzeug mit der unten aufgeführten Fahrzeug-Identifikationsnummer die ab Werk gelieferten 22 Zoll-Räder, (Reifengröße 325/55 R22, Felgengröße 9,5J x 22 ET 58) gegen die laut Teilegutachten RZ 065635 frei gegebenen 18 Zoll Räder, Radtypnummer HD10-858-55 mit durch Brabus empfohlenen Reifen der Größe 37x12,5 R18 LT 115Q, Hersteller, BF Goodrich, Profil: Mud Terrain T/A KM2 ersetzt
2. Der Kunde bestätigt, dass ihm alle Verletzungsrisiken und Gefahren im Zusammenhang mit der von ihm gewünschten, oben verzeichneten Umrüstung bekannt sind und erklärt mit seiner Unterschrift, dass er der Umrüstung ausdrücklich zustimmt. Dem Kunden ist bekannt, dass ihm aufgrund der von ihm gewünschten Änderung und infolge seiner ausdrücklich erklärten Einwilligung in die hiermit verbundenen erhöhten Gefahren und Verletzungsrisiken keine Ansprüche gegenüber der BRABUS GmbH, sowie ihrer Vertriebspartner, die unmittelbar oder mittelbar aufgrund der oben aufgeführten Veränderung und dem damit verbundenen erhöhten Verletzungsrisiko entstehen, zustehen.
3. Der Kunde hält die BRABUS GmbH von allen unter (2.) genannten Ansprüchen Dritter frei und schadlos.

Fahrzeug-Ident-Nr.:

WDB _____

Name und Anschrift Kunde:

_____

_____

_____

10

4. Der Kunde verpflichtet sich ferner, dafür Sorge zu tragen, dass

   - das oben abgetrennte Beiblatt dauerhaft der Betriebsanleitung des Fahrzeuges beiliegt
   - andere Führer des Fahrzeuges grundsätzlich über die Sicherheitshinweise informiert werden
   - andere und ggf. nachfolgende Besitzer des Fahrzeuges über die Änderung und die damit verbundenen Verletzungsrisiken und Gefahren informiert werden
   - das Fahrzeug bei einer Rückrüstung auf die 22“-Serienräder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wieder umcodiert wird.

_____ _____

Datum/ Unterschrift Kunde

Datum/ Unterschrift/ Stempel BRABUS Vertragspartner

Der BRABUS-Vertragspartner verpflichtet sich, die ausgefüllte Kundenerklärung als PDF-Datei an Techsupport@Brabus.com zu versenden.